

DR. MARTIN KESSEN LL.M. (UNIVERSITY OF TEXAS)

- geb. 1971 in Köln, verheiratet, drei Kinder
- 1990 Abitur, Apostelgymnasium Köln
- 1990 – 1995 Studium Rechtswissenschaften, Philosophie, Germanistik, Universität Köln
- 1995 Erstes Juristisches Staatsexamen in Köln
- 1995 – 1997 Referendariat beim Landgericht Köln
- 1997 Promotion bei Prof. Dr. Dres. h.c. Hanau, Universität Köln
- 1998 Ernennung zum Richter (LG Köln, AG Bergheim)
- 2001 Ernennung zum Richter am Landgericht Köln
- 2004 – 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesgerichtshof, VII. Zivilsenat
- 2006 – 2007 LL.M.-Studium an der University of Texas, School of Law
- 2008 Ernennung zum Richter am Oberlandesgericht Köln
- 2012 – 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht
Dezernat Richter des BVerfG Dr. Kessel-Wulf
- 2014 – 2018 Dezernent beim OLG Köln (u.a. JPA / Referendarausbildung)
- 2019 Ernennung zum Richter am Bundesgerichtshof, III. Zivilsenat

VERÖFFENTLICHUNGEN

Monographien

Der Inhalt des Sozialplans, diss., Köln, 1998

Das neue Schuldrecht, Schriftenreihe des Kölner Anwaltvereins, 2003, gemeinsam mit Bernhard Eyinck

Zivilrechtliche Arbeitstechnik im Assessorexamen, gemeinsam mit Winfried Schuschke und Björn Höltje, 35. Aufl. (zuvor: Sattelmacher/Sirp/Schuschke: Bericht, Gutachten und Urteil), 2013.

Beiträge zu Monographien

Teplitzky, Wettbewerbsrechtliche Ansprüche und Verfahren

11. Aufl., 2016, Kap. 3 – 12

12. Aufl., 2019, Kap. 3 – 12, 22 – 57, 58

Gloy/Loschelder/Danckwerts, Handbuch des Wettbewerbsrechts, 5. Aufl. 2019

§ 100 V – § 104

§ 93 BVerfGG und Subsidiarität der Urteilsverfassungsbeschwerde, in: Linien der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts Linien der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, Bd. 3, 2014, S. 93 – 112, gemeinsam mit Mario von Häfen

Beiträge zu Kommentaren

Baumgärtel/Prütting/Laumen, Handbuch der Beweislast,

BGB AT, 3. Aufl. 2007

§§ 1 – 122, 194 – 240

BGB Schuldrecht BT II, 3. Aufl. 2009

§§ 631 – 651

Band 2, 4. Aufl., 2019

§§ 1 – 144, 194 – 240

Prütting/Gehrlein, Kommentar zur Zivilprozessordnung, 1. – 5. Auflage, 2009-2013

§§ 166 – 195, 348 – 350, 803 – 807 ZPO

Schuschke/Walker, Vollstreckung und Vorläufiger Rechtsschutz

5. – 6. Aufl., 2011 – 2016

Anh zu § 935 „Abmahnung, Schutzschrift, Unterlassungserklärung und Abschlusschreiben im Wettbewerbsrecht“

Schuschke/Walker/Kessen/Thole, Vollstreckung und Vorläufiger Rechtsschutz

7. Aufl., 2020, §§ 916 – 945b ZPO (ohne Vor § 935 und Anh zu § 935)

Glöckner/von Berg, Fachanwaltskommentar Bau- und Architektenrecht, 1. Aufl., 2011,

vor § 631 BGB

Aufsätze

Die Rechtsprechung des VII. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum Bauvertrags- und Architektenrecht in den Jahren 2003 und 2004, Teil 1 – 3, BauR 2005, 463 ff., 636 ff., 793 ff.; gemeinsam mit Christiane Graßnack und Claus Bormann

Das Ende der Verrechnung im Werkvertragsrecht und seine Folgen, BauR 2005, 1691

Wer muss Rüge fehlender Prüffähigkeit einer Rechnung beweisen? – Anmerkung zu OLG Bremen, Urteil vom 04.06.2004 – 5 U 23/03, IBR 2005, 218

Beratung bei einer Altbausanierung: Wenig Honorar, aber volle Haftung! - Anmerkung zu OLG Naumburg, Urteil vom 17.12.2004 – 6 U 50/04, IBR 2005, 557

Die Rechtsprechung des VII. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum Bauvertrags- und Architektenrecht im Jahr 2005, Teil 1 und 2, BauR 2006, 286 ff., 446 ff.; gemeinsam mit Christiane Graßnack und Claus Bormann

Die Rechtsprechung des VII. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum Bauvertrags- und Architektenrecht im Jahr 2007, Teil 1 und 2, BauR 2008, 281 ff., 427 ff.; gemeinsam mit Astrid Flury und Christiane Graßnack

Die notarielle Unterlassungserklärung - der Vorhang zu und kaum noch Fragen offen, in: GRUR 2017, 141 – 144